

Die Rote Fahne

Zentralorgan der Kommunistischen Partei Deutschlands (Sektion der Komintern)

Redakt.: Berlin C 25, Al. Alexanderstr. 28, Tel.: 81 Berlin 5481.

Erscheint täglich außer Montags.

Mobil gemacht für den Sieg der Liste 3!

Bezugspreis in Berlin u. Orten mit eta. Zustellung: pro Woche 60 Pf.

Begründet von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg

Anzeigenpreis: Die 12zeil. Zeilenbreite 35 Pf.

Druckerei der „Roten Fahne“ beschlagnahmt und versiegelt!

Zentralkomitee der KPD ruft zur Verteidigung des Arbeitereigentums

Arbeitereigentum!

Vom Zentralkomitee der KPD. wird uns folgender Appell übermittelt: Nach der polizeilichen Lahmung der kommunistischen Arbeiterdruckereien in Magdeburg und Bremen haben die Machthaber jetzt zu einem neuen Schlage gegen die revolutionäre Arbeiterpresse ausgeholt.

Die Rotationsmaschine der „Roten Fahne“ wurde am Mittwoch von der Polizei beschlagnahmt und versiegelt.

Nach der juristischen Begründung dieses alarmierenden Vorstoßes sollen auf dieser Maschine „Schriften hochverräterischen Inhalts gedruckt“ worden sein. Es handelt sich um einige im Jahre 1931 erschienene Ausgaben der legal erscheinenden Monatschrift „Internationale“ mit Artikeln unseres Genossen Ernst Thälmann, um einige ebenfalls im Vorjahre erschienene Ausgaben der legalen Monatschrift „Propaganda“ und schließlich um eine Reichstagsrede des Genossen Hermann Remmele aus dem Jahre 1931. Schriften, die über ein Jahr alt sind und deren angeblich hochverräterischen Charakter man jetzt erst festgestellt hat, werden zum Anlaß genommen, die Druckerei des nach wochenlangen Verboten wieder erschienenen Zentralorgans der einzigen revolutionären Arbeiterpartei lahmzulegen.

Werktätige Arbeiter und Arbeiterinnen! Das ist ein Schlag gegen euch alle!

Weil die Kommunistische Partei die einzige ist, die zur Einheitsfrontaktion gegen das Regiment der Trustherren und Junker ruft, die zum Streik gegen den Lohnraub auferzt, die das Millionenheer der Erwerbslosen, die Mieter, die Kleinrentner, die Angestellten und Bauern zum Kampf mobilisiert, trifft sie und ihre Presse der ganze Haß der faschistischen Reaktion. Die Kommunistische Partei ist der einzige Todfeind des herrschenden Systems, deshalb hageln auf sie die Verbotsmaßnahmen nieder, deshalb soll sie geknöpelt und in Ketten gelegt werden. Die Kommunistische Partei ist die einzige, die den Wahlkampf verbindet mit der Formierung der proletarischen Bataillone zum Kampf um die Verteidigung ihrer Lebensrechte, für den Sozialismus, deshalb will man ihre Agitation erdrosseln und ihren Ruf zur Einheitsfrontaktion ersticken.

Jetzt zeigt, ihr Arbeiter und Arbeiterinnen, eure Verbundenheit! Ein Sturm des Protestes muß durch alle Betriebe und Gewerkschaften, durch alle Stempelstellen und alle Arbeiterquartiere gehen. Faßt tausende von Protestentscheidungen! Organisiert eine rote Flur von Protestversammlungen unter der Losung:

Hände weg von der „Roten Fahne“! Sofortige Freigabe der beschlagnahmten Maschinen!

So wie Severing das Vermögen des Roten Frontkämpferbundes beschlagnahmt, so wollen sie eure Druckereien und Zeitungen, die ihr mit euren Groschen aufgebaut habt, wirtschaftlich ruinieren! Beweist den Herren, was eure Massensolidarität vermag.

Sammelt überall für den Verteidigungsfonds der „Roten Fahne“ und für den Wahlfonds der KPD.

Jeder gibt seinen Groschen, um die weisere Existenz seiner Zeitung allen Knebelungsmaßnahmen zum Trotz sicherzustellen. Sammelt überall Verteidigungskomitees für die „Rote Fahne“. Werbt tausende neuer Abonnenten!

Sie wollen eure Massenagitation für den Sieg der Liste 3 verhindern. Beweist den Herren, daß ihr zu einer Partei und ihrer Presse steht. Agitiert von Mund zu Mund. Geht hunderttausende Massenflugblätter heraus. Rote Agitatoren in Betrieb und Stempelstelle, in Stadt und Land!

Jetzt erst recht rote Einheitsfrontaktion! Ein Feind, eine Front, ein Kampf, das sei die Losung für alle kommunistischen, sozialdemokratischen, gewerkschaftlich organisierten, parteilosen, christlichen und nationalsozialistischen Werktätigen. Ihr seid unüberwindlich, wenn ihr im Kampfe einig seid.

Unter den roten Einheitsfahnen vorwärts für Brot und Freiheit, für den Sozialismus, für den Sieg der Liste 3!



Die Rotationsmaschine der „Roten Fahne“! Er kämpft ihre Freigabe!

Das Volk hungert — Nazifizierten präffen

Koburger Naziführer traut Prinz und Prinzessin / Jeden Tag Hungerleibhunger, aber in Koburg biegen sich drei Kriemhildern unter den Gehäusen

Koburg, 19. Oktober. (Fig. Bericht.) Was die Naziberwaltung von Koburg wegen der Hochzeitzeit des sächsischen Kronprinzenpaars mit der Koburgischen Prinzessin anstellt, ist empörend. Während in der Stadt Koburg jeder Tag Hungerleibhunger herrscht, während auch am Koburg im nördlichen Teil der Stadt arbeitend wird, während die Naziberwaltung Koburgs selbst wegen ihrer Schuldenlast von 6 1/2 Millionen Mark einen Stillstand an die hiesige Regierung gemeldet hat, beschlagnahmt die Verwaltung Tausende für den Empfang der 6 Kriemhildern.

Längs der Straßen, die von den königlichen Höfen begangen werden, sind Unmengen Blumen und Ränne aufgedeckt. Teppiche bedecken die Treppen und Wege, damit ja kein Straßendreck an die fürstlichen Stiefel kommt. SA-Leute und Stahlhelmer, versehen mit Umhängen in der grünlichen Farbe des Herzogs von Coburg, der Polizeidienst und grünen Fräusen vor den verunreinigten Helmhelmschirmen.

Gestern hat der Nazi-Bürgermeister Schwede die Trauung der Coburgischen Schöne mit ihrem Gatten vollzogen, da er weiß, was die Hitler-Partei dem Koburger Herzog an Millionen zu verdanken hat — Millionen, die dem Volk geraubt wurden! — So hat dieser Fürstentum im Einklang mit Hitler bei der Trauung einen Hymnus auf die Fürstengattin von Coburg und Schweden gesungen.

Während der Hochzeitsfeier, wenn er es mit wertvollen Umhängen zu tun hat, hat sich gegen die „Leinen Seite“ heiser hell, frische die Regiführung selbst „in tiefer Verehrung“ (die hochwürdigen Fürst von Coburg Herzog) vor den Fürst.

In Berlin wird gegen die Unterdrückung der „Roten Fahne“ demonstriert

Gestern zwischen 6 und 7 Uhr nachmittags sammelten sich größere Mengen von Arbeitern in der Friedrichsauer Allee und protestierten gegen die Beschlagnahme der „Roten Fahne“-Druckerei und die Verhaftung der Mitarbeiter. Polizei verbot den Demonstranten die Versammlung zu verlassen, aber nach langer nachher wurde erlaubt, daß die Demonstranten sich zu zerstreuen.

Reihen, vor den Türen, bilden Schlangen an Köper der deutschen Weibchen.

Schmach und Schande! In Berlin sitzen im jeden Tag Millionen Frauen und Jugendliche, weil sie nicht einmal einen Brocken trocken Brot zum Leben haben. Aber hier in Koburg, da liegen sie, wie die Hungerheuschrecken, auf dem Boden, drei Millionen Frauen unter der Last der Gehäusen von Eudora, die ihren eigenen Wohlstand erhalten nicht mit die paar Reichspennen regelmäßig ausgeben.

Sagen wir es ungehört dieser Fürstentümer, die da augenblicklich ihre deutsche Weibchen machen! Jeder junge Arbeiter ist tausendmal mehr wert, als diese ganze Gesellschaft auf einem Haufen, die sie erdrücken wollen, die gar nicht hat, sondern nur auf Kosten des Volkes leben, dem alles vornehmlich ist, was ihre Weibchen in der kapitalistischen Welt genießen können.

Über legen wir gleichmäßig mit dem deutschen Volk. Ein dem Völkern nicht nur mit der Nazis, sondern auch mit der Sozialdemokratie, die in Koburg von den Königen gebildet regiert und deren Reichthümer über alle Reichthümer aus dem Reichthümer werden. Es ist nicht in Koburg heimisch! Diese Sozialdemokratie hat ihre Hände über das Köper der Arbeiter zu heben. Sie hat in Deutschland den Köper zum Gebirge, die sie regieren, und sie hat ihnen noch, als sie ihnen den Kopf verrecken wollen, die Millionen nachher, die sie jeder durch die Eudora Schenke den famosen Eudora Schenke wieder nach Deutschland geschickt.

Womit wir für heute das Kapitel Koburg abschließen. Die meisten Leute haben Regierungen haben, die die von den Königen gebildet ganz ähnlichen Sänge der Sozialdemokratie, des Sozialismus, der öffentlichen Sozialisten und ähnlichen Klubs, den das kapitalistische Deutschland seit dem Beginn ausgeben wird.